

Bidens frondosa var. anomala in Hessen

W. LUDWIG

Zum Suchen angeregt von einer Abhandlung über "Die fremden *Bidens*-Arten in Mitteleuropa" (SCHUMACHER 1942) habe ich *Bidens frondosa* L. schon 1943 an vielen Stellen am Frankfurter Mainufer gefunden, in den folgenden Jahren auch öfter flußauf- und flußabwärts sowie am Rheinufer im Rheingau. Damals war dieser nordamerikanische Korbblütler in Hessen nur für zwei Stellen gemeldet: am Rhein bei Gut Hohenau sowie "spärlich" am Untermain bei Hochheim (1941, E. SECRETAN; nach SCHUMACHER 1942, S. 61), außerdem grenznah im unterfränkischen Maintal (ADE 1942, S. 55).

Während der letzten 50 Jahre hat sich *Bidens frondosa* immer weiter ausgebreitet und eingebürgert, auch in Mittel-, Nord- und Osthessen, ebenso in Nachbarländern (zusammenfassend u.a. WAGENITZ 1964-79, S. 230-232 u. 351 und LHOTSKÁ 1968a, S. 87-90), dazu in Teilen Asiens und auf Neu-Seeland (letzte Übersicht: MEUSEL & JÄGER 1992, S. 244).

Hier sei nur auf die Varietät *anomala* PORTER ex FERNALD (1903) eingegangen. Bei der Normalform (var. *frondosa*) sind die beiden Zähne am oberen Fruchtrand ("Kelchgrannen") mit rückwärts gerichteten kurzen Borstenhaaren besetzt, also widerhakig, bei var. *anomala* tragen sie vorwärts gerichtete Börstchen. Von dieser Sippe kennt man in Europa bisher nur wenige Fundstellen, so in England (Plant Records 1942, S. 282), Holland (VAN OOSTSTROOM & REICHGELT 1964, S. 67), Belgien (VAN DAMME 1980a und 1980b), Polen (TRZCINSKA 1961) und Böhmen (LHOTSKÁ 1964 und 1968a, S. 73). In Deutschland ist die Varietät bekannt aus Berlin (dort häufig; SCHOLZ 1955 und SCHOLZ & SUKOPP 1960, S. 47), im Hafen von Münster/Westf. (SCHOLZ 1955) sowie am Ufer der Ruhr (vgl. DÜLL & KUTZELNIGG 1987, S. 318).

Leider hat der Verfasser erst in neuerer Zeit auf die var. *anomala* geachtet. Sie ist mir erstmals im Oktober 1984 am Mainufer bei Veitshöchheim (Unterfranken) aufgefallen. Inzwischen habe ich diese Sippe bei allen Besuchen am hessischen Main- und Rheinufer angetroffen (TK-Quadranten-Liste im Anhang), an beiden Flüssen meist viel häufiger als var. *frondosa*! Nicht gesehen habe ich die var. *anomala* an der Lahn, am Unterlauf von Fulda und Werra sowie weserabwärts bis zur Landesgrenze. Ob sie dort überall fehlt, bleibt zu prüfen. Außerdem wären abzusuchen: Nidda und Kinzig, der Mittellauf von Fulda und Werra, die Diemel und andere Flüsse sowie viele *Bidens-frondosa*-Vorkommen abseits der größeren Täler.

Nach je einer Stichprobe (im Anhang genannt) ist anzunehmen, daß die Varietät am Rhein auch weiter talabwärts (wohl auch talaufwärts) häufiger vorkommt, ebenso am Mittellauf des Mains und am unteren Neckar, ferner an der Elbe (1988 mehrfach bei Hamburg!!) und an der Weser (nahe Schlüsselburg 1967 von H. MEISSNER gesammelt GOET!)

Weil die var. *anomala* lange übersehen worden ist, wird ihre bisherige Ausbreitungsgeschichte weitgehend im Dunkeln bleiben, zumal wenig Herbarmaterial vorliegt (vgl. z.B. DÜLL & KUTZELNIGG 1987, S. 318). Aus unserem Gebiet ist mir bisher nur ein Fundortbeleg bekannt: Bingen, am Rheinufer bei Gaulsheim September 1977, O. NERLICH (FR und Darmstadt) - vom Sammler schon damals richtig als var. *anomala* bestimmt!

Vielleicht ist verbreitungsbiologisch erklärbar, warum sich die var. *anomala*, nach bisheriger Kenntnis, auf das Main- und Rheinufer beschränkt: diese Sippe vermag sich überwiegend entlang größerer Wasserwege zu verbreiten, während var. *frondosa* dank ihrer widerhakigen Fruchtgrannen außerdem leichter von Tieren und durch Menschen weiter verschleppt werden kann (vgl. WAGENITZ 1964-79, S. 222 und ausführlich LHOTSKÁ 1968b). Vielleicht spielen auch andere Faktoren für die Ansiedlung der var. *anomala* eine besondere Rolle. In ihrer Heimat wächst *Bidens frondosa* var. *anomala* oft an brackigen Standorten (z.B. FERNALD 1922, S. 207: "the variety usually occurring in brackish habitats"); das ist ebenso für viele ihrer europäischen Wuchsorte anzunehmen oder nachgewiesen (vgl. TRZCINSKA 1961, S. 167f. und LHOTSKÁ 1968a, S. 73f.).

Anhang

Bisherige Funde (1984-1993) von *Bidens frondosa* var. *anomala* auf folgenden TK-Quadranten:

am Main **5817/3, 5818/3, 5818/4, 5819/3, 5819/4, 5916/3, 5916/4, 5917/1, 5917/2, 5919/2, 5919/4, 6016/1** - außerhalb Hessens bei Veitshöchheim **6125/3**

am Rhein **5912/2, 5912/4, 5914/3, 5914/4, 5915/3, 5915/4, 6013/1, 6013/2, 6015/2, 6116/1, 6216/2, 6216/4, 6316/1, 6316/3** - die Fundstellen liegen zum Teil auf der rheinland-pfälzischen Seite; dazu Braubach **5711/2** - außerdem bei Ladenburg (Baden-Württemberg) am Neckar **6517/2**.

Literatur

- ADE, A.: Die Pflanzenwelt des Kahlgebietes und der Umgebung von Heigenbrücken. Beitr. zur Flora u. Fauna Aschaffenburgs u. seiner Umgebung N.F. **3**, 3-57, Aschaffenburg 1942.
- DÜLL, R. & H. KUTZELNIGG: Punktkartenflora von Duisburg und Umgebung. 2. Aufl. Rheurdrt 1987.
- FERNALD, M. L.: A new *Bidens* from the Merrimac Valley. *Rhodora* **5** (51), 90-92, Boston & Providence 1903.
- FERNALD, M. L.: Notes on the Flora of Western Nova Scotia. *Rhodora* **24** (286), 201-208, Boston & Providence 1922.
- LHOTSKÁ, M.: [*Bidens frondosa* L. var. *anomala* PORT. ex FERN. in Böhmen und Mähren]. *Preslia* **37** (2), 218-219, Praha 1964. [tschechisch]
- LHOTSKÁ, M.: Die Gattung *Bidens* L. in der Tschechoslowakei. *Folia Geobot. Phytotax.* **3** (1), 65-98, Praha 1968a.
- LHOTSKÁ, M.: Karpologie und Karpobiologie der tschechoslowakischen Vertreter der Gattung *Bidens* (= Rozprawy Ceskoslov. Akad. Ved. Rada matemat. a prirodn. ved **78** [10]), Praha 1968b.
- MEUSEL, H. & E. J. JÄGER (Hrsg.): Vergleichende Chorologie der zentraleuropäischen Flora **3**, Textband. Jena, Stuttgart & New York 1992.
- Plant Records. Report for 1939-1940 Bot. Soc. Exchange Club Brit. Isles **12** (3), 265-307, Arbroath 1942.
- SCHOLZ, H.: Schwarzfrüchtiger Zweizahn (*Bidens frondosa* L.) ohne Klettfrüchte. *Natur u. Heimat* **15** (3), 83-85, Münster (Westf.) 1955.
- SCHOLZ, H. & H. SUKOPP: Zweites Verzeichnis von Neufunden höherer Pflanzen aus der Mark Brandenburg und angrenzenden Gebieten. *Verhandl. Bot. Ver. Prov. Brandenburg* **98-100**, 23-49, Berlin 1960.
- SCHUMACHER, A.: Die fremden *Bidens*-Arten in Mitteleuropa. *Repertorium spec. nov. regni vegetabilis, Beih.* **126**, 42-93, Dahlem bei Berlin "1941" [1942].
- TRZCINSKA, H.: [Studies on the distribution of synantropic plants. 1. *Bidens melanocarpus* WIEG. in Poland]. *Fragmenta Florist. Geobot.* **7** (1), 161-168, Kraków 1961. [polnisch mit Summary]
- VAN DAMME, CH.: *Bidens frondosa* L. var. *anomala* PORT. ex FERN. (Asteraceae) en Belgique. *Dumortiera* **16**, 13-15, Meise 1980a.
- VAN DAMME, CH.: Données concernant la répartition de *Bidens frondosa* L. var. *anomala* PORT. ex FERN. (Asteraceae) en Belgique. *Dumortiera* **17**, 17-18, Meise 1980b.
- VAN OOSTSTROOM, S. J. & TH. J. REICHGELT: Aanwinsten voor de Nederlandse adventief-flora, 7. *Gorteria* **2** (6), 65-67, Leiden 1964.
- WAGENITZ, G.: Compositae I (= HEGI, G. [Begründer], *Illustrierte Flora von Mitteleuropa*. 2. Aufl. **6** [3]), Berlin & Hamburg 1964-79. [*Bidens*: S. 219-237 (1966) und S. 351 (1979)]

Verfasser

Dr. Wolfgang Ludwig, Goldbergstraße 19, 35043 Marburg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hessische Floristische Briefe](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [43](#)

Autor(en)/Author(s): Ludwig Wolfgang

Artikel/Article: [Bidens frondosa var. anomala in Hessen 17-19](#)